

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



24.02.2026

Appell des Arbeitskreises Münchner Modell – wie ist die Lage?

In einem an den Oberbürgermeister, die Sozialreferentin und den Münchner Stadtrat gerichteten Schreiben appelliert die Leiterin des Arbeitskreises Münchner Modell (AK MM) an die Adressaten, die geplanten Einsparungen im Bereich der Elternberatung, der Arbeit des Kinderschutzzentrums und der Erziehungsberatungsstellen zu überdenken und auch die Förderung der gemeinnützigen Träger hinsichtlich der Ausgleiche bei den Tarifsteigerungen vollumfänglich fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche konkreten rechtlichen, finanziellen und personellen Verpflichtungen der Stadt ergeben sich aus der vom AK Münchner Modell zitierten Beschleunigung der Kindschaftsverfahren gem. § 155 FamFG?
2. Kann das Sozialreferat/ Stadtjugendamt die vom AK MM genannten Fallzahlensteigerungen in den Jahren 2023 – 2025 bestätigen?
3. Trifft es zu, dass, wie vom AK MM beschrieben, die Tarifsteigerungen der Beschäftigten in den Eltern- und Erziehungsberatungsstellen, nicht mehr von der Stadt übernommen wurden?
4. Wie entwickelte sich daraufhin die Stellenbesetzungsquote in diesem Bereich bei allen Beteiligten?
5. Wie lange war die Wartezeit für einen Termin in der Elternberatung bzw. Erziehungsberatung vor 2020 und wie ist sie aktuell?

6. Liegen dem Sozialreferat/ Stadtjugendamt Beschwerden über den Mangel an Beratungsmöglichkeiten vor?
7. Kam es durch die unzureichende Beratung zu einer Steigerung der Eskalation in den betroffenen Familien, die sich z.B. durch eine Steigerung von Fällen von Eskalation bis hin zur Gewalt gegen Kinder und in Folge u.U. zu einer Steigerung der Zahlen bei Inobhutnahmen?
8. Konnte seitens des Sozialreferats/ Stadtjugendamt festgestellt werden, dass, wie vom AK MM beschrieben, durch die Reduktion des Angebots andere Bereiche (bspw. WJH SBH) zusätzlich belastet werden oder die Hilfen zeitlich deutlich später erbracht werden?
9. Wie geht das Sozialreferat/Stadtjugendamt mit der Kritik des AK MM an der Einrichtung des Zentralen Unterstützungs- und Beratungsdienstes um?
10. Teilen der Oberbürgermeister und das Sozialreferat die Meinung des AK MM, dass bei einer weiteren Verschlechterung dieses Bereichs, der soziale Zusammenhalt in der Stadt immer stärker gefährdet wird?
11. Welche Maßnahmen will der Oberbürgermeister und das Sozialreferat ergreifen, um dem entgegenzuwirken?

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin